Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **100 (2013)**

Heft 7-8: **Wien = Vienne = Vienna**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

Impressum
100. / 67. Jahrgang
ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen
erscheint zehnmal jährlich
im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39
CH-8001 Zürich
T +41 44 218 14 30
F +41 44 218 14 34
redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband
BSA / FAS
Bund Schweizer Architekten /
Fédération des Architectes Suisses
www.architekten-bsa.ch

Redaktion
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor
Tibor Joanelly (tj)
Caspar Schärer (cs)
Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung
Katrin Zbinden (zb)

Grafische Gestaltung
Elektrosmog, Zürich
Marco Walser, Selina Bütler
Mitarbeit: Marina Brugger

Redaktionskommission
Astrid Staufer (Präsidentin)
Barbara Basting
Stephanie Bender
Francesco Buzzi
Dorothee Huber
Jakob Steib

Druckvorstufe / Druck
galledia ag, Zürich, Martin Buck
galledia ag, Flawil

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel
Silvio Ammann, Verscio
Olaf Bartels, Istanbul
Markus Bogensberger, Graz
Anneke Bokern, Amsterdam
Francesco Collotti, Milano
Rosamund Diamond, London
Yves Dreier, Lausanne
Mathias Frey, Basel
Paolo Fumagalli, Lugano
Tadej Glažar, Ljubljana
Markus Jakob, Barcelona
Dr. Gert Kähler, Hamburg
Momoyo Kaijima, Tokyo
Otto Kapfinger, Wien
Sylvain Malfroy, Neuchâtel
Raphaël Nussbaumer, Genf
Andreas Ruby, Berlin
Susanne Schindler, New York
Christoph Schläppi, Bern
Thomas Stadelmann, Luzern
Paul Vermeulen, Gent
Klaus Dieter Weiss, Hannover
Anne Wermeille, Porto

Regelmässige Mitarbeitende
Recht: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt
Isabelle Vogt, Rechtsanwältin
Markt: Marcel Scherrer, Wüest & Partner
Material: Christoph Elsener,
Barbara Wiskemann
Wettbewerbe: Kornel Ringli

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan
Eva Gerber

Anzeigenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau
Vogelsangstrasse 48
CH-8006 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
T +41 44 362 95 66
F +41 44 362 70 32
inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung
Swissprinters AG
Zürcherstrasse 505
CH-9001 St. Gallen
T +41 71 274 36 15
F +41 71 274 36 19
wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Versand)
Jahresabonnement
CHF 215.–
Studentenabonnement
CHF 140.–
Einzelhefte (zzgl. Versand)
CHF 27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Versand)
Jahresabonnement
CHF 235.– / EUR 155.–
Studentenabonnement
CHF 150.– / EUR 105.–
Einzelhefte (zzgl. Versand)
CHF 27.– / EUR 19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlags.

Vorschau 9 – 2013

Bild: Christian Richters

Campus und Stadt

Neue Hochschulbauten sind seit der Einführung von «Bologna» auch in der Schweiz wieder ein Thema. Einzelne Hochschulen setzen dabei auf die Integration in das städtische Gefüge, andere orientieren sich mehr am Ziel, ihre Sichtbarkeit im Konkurrenzkampf um Studierende und Forschungsmittel zu verbessern. Wir fragen nach dem Verhältnis von Hochschule und Stadt und danach, wie viel Raum für die informellen Zonen des Lernens und Austauschs in den Raumprogrammen heute noch Platz hat. Das Heft analysiert grosse Neubauprojekte in New York und präsentiert eine innerstädtische Universität in Barcelona, ein Lernzentrum in Amsterdam sowie neue Fachhochschulen in St. Gallen, Brugg und Olten. Ausserdem werfen wir einen Seitenblick auf studentische Wohnbauten in Genf und Luzern.

Le campus et la ville

Depuis l'introduction de «Bologne», la construction de nouveaux bâtiments universitaires est de nouveau à l'ordre du jour en Suisse. Alors que quelques universités optent pour l'intégration dans le tissu urbain, d'autres s'orientent plutôt vers la visibilité internationale dans la lutte concurrentielle, pour attirer plus d'étudiants et augmenter leurs moyens de recherche. Nous posons la question du rapport entre l'université et la ville et nous demandons quelle place on accorde aujourd'hui aux espaces informels, tellement importants, de l'apprentissage et de l'échange. Le prochain cahier analysera de grands projets de nouvelles constructions à New York et présentera une université intra-muros à Barcelone, un centre d'études à Amsterdam ainsi que de nouvelles Hautes Ecoles Spécialisées à St-Gall, Brugg et Olten. Nous jetterons également un coup d'œil sur des logements pour étudiants à Genève et Lucerne.

Campus and City

Ever since the introduction of "Bologna" new university buildings have become, once again, an important theme in Switzerland. Some universities place the emphasis on integration in the urban mesh, while others focus more on increasing their visibility in the international competition for reputation, students, and research subsidies. We enquire about the relationship between the university and the city and about how much room cost-optimised programs still allow for informal spaces for learning and exchange. We analyse large-scale building projects in New York and present an inner city university in Barcelona, a learning centre in Amsterdam, as well as new universities of applied sciences in St. Gallen, Brugg and Olten. In addition we take a look at student halls of residence in Geneva and Lucerne.